



Kirchturmsspitze aus Wasser von Böhm/Gruber. Bild: Artcircolo

# Phantastische Kunst der nassen Füße

Ein internationales Projekt in Gelsenkirchen

Von Hans-Jörg Loskill

**WAZ Gelsenkirchen.** Kunst sorgt für nasse Füße. Aber auch für ungewöhnliche Perspektiven auf Vertrautes. In Gelsenkirchen findet das internationale Projekt „Overtures - Über Wasser“ statt.

20 Künstler aus Finnland, Kuba, Norwegen, Simbabwe, der Ukraine und Deutschland installieren an Alltagsorten wie U-Bahn-Station oder Bildungszentrum, in Kirchen und auf Plätzen 30 Objekte rund ums Wasser.

Die Münchner Kunstinitiative Artcircolo konnte den Gelsenwasser-Chef Prof. Hartmut Griepentrog für die wässrige Kunst so begeistern, dass das Revierunternehmen als Mäzen gewonnen wurde.

Die Bandbreite reicht von naiv-realistischer Malerei (Love-more Kambudzi/ Richard Witikani aus Simbabwe) bis zur Video-Skulptur von Dan Mihaltianu (Norwegen), „wogenden“ Klangcollagen in den Straßen und Gärten von Jony Easterby/ Geir Jenssen (Norwegen) oder Seppo Saminen (Finnland). Interessant: ein Zierbrunnen spiegelt Abläufe einer Kläranlage (Gleb Katchuk, Ukraine);

die Wasserthematik in einem Restaurant (Natalia Golibroda/Solomia Sacchuk, Ukraine) ein.

Die beiden spektakulärsten Projekte stammen von Claudia Schmacke beziehungsweise von Corbinian Böhm/Michael Gruber, drei deutschen Vertretern. Schmacke öffnet einen 50 Jahre verschlossenen Bunker am Rathaus Buer und legt, scheinbar quer durch Mauern und Räume, eine geschlängelte Wasserader an. Im fluoreszierenden Bachlauf spiegeln sich Decken und Wände des Ortes, in dem das Wasser Stalagtiten und Stalagmiten entstehen ließ.

Böhm/Gruber wiederum bauen eine imaginäre Turmspitze aus Fontänen auf St. Urbanus. Die Nass-Architektur wird jeweils in Gang gesetzt, wenn ein Los mit einem Gewinn von einem Gast gezogen wird.

Seltsames geschieht auf einer Toilette. Lazaro Saavedra (Kuba) heftete Fotografien von starken Wasserstrahlen an die Wände über dem WC. Wenn da nicht das eigene Wasserlassen beeinflusst wird. Der Projektparcours verändert mit viel Phantasie das Stadtgebiet.

Bis 10. Oktober.

Info: Telefon 0209-1699102